Wettbewerb **2015**

Gute Baugestaltung

im Landkreis Freising

Preis: Hausgruppe

Standort
Henkelstraße
19a,19b,19c
Freising

Bauherr
Sonja und Rainer
Breitsameter
Freising

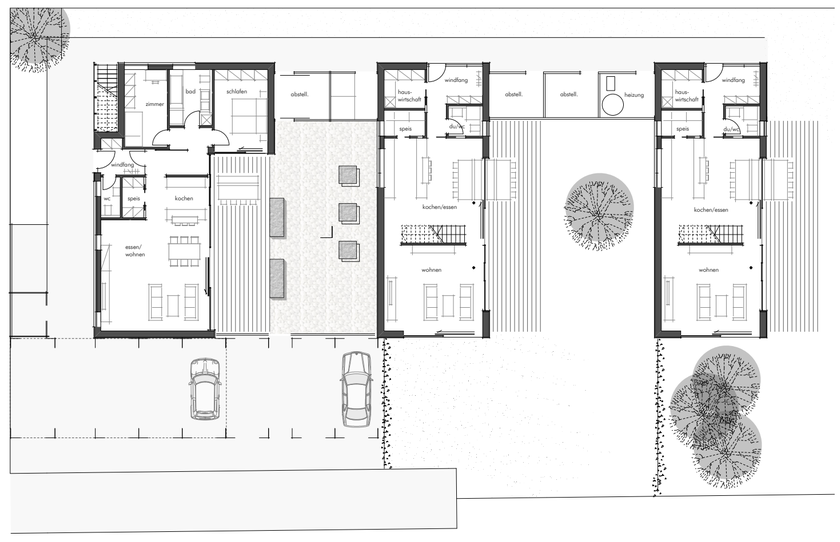
Architektur
Architekturwerkstatt Gmeiner-Habermeyer-Huber
Projektleitung Sebastian Habermeyer
Freising

Fachplanung Statik
BaStHo Tragwerksplanung, Freising

Ausführende Firmen
Bauunternehmen: Josef Thalhammer, Freising
Flachdach: Osner und Söhne Bedachungen GmbH, Attenkirchen
Fenster: wipfler fenster + fassaden GmbH, Zusmarshausen
Heizung/Sanitär: Baumgartner & Clement GmbH, Freising
Elektro: Elektro Spitzenberger GmbH, Freising
Holzverschalung: Zimmer J. Siebler und Sohn, Marzling

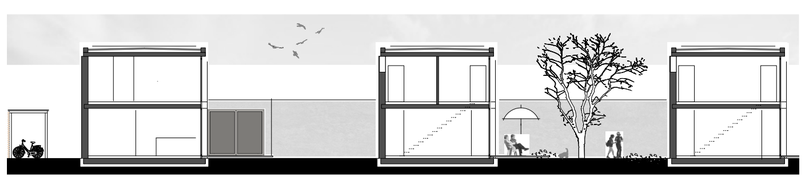
LAGEPLAN

EG



OG

SCHNITT



Wohnen am Galgenbach
Eine Kleinsiedlung mit zwei Einfamilienhäusern und einem Zweifamilienhaus

Auf einem innerstädtischen Hammergrundstück sollte auf Wunsch der Bauherren eine nachverdichtende Bebauung realisiert werden, die neben einer wirtschaftlichen Ausnutzung des Grundstücks auch eine angemessene Reaktion auf die umliegenden Gartengrundstücke darstellt.
Neben den Festsetzungen des derzeit rechtsgültigen Bebauungsplanes war insbesondere die Lage innerhalb eines Grünzuges mit Bachlauf zu berücksichtigen.

Die Anordnung der drei Baukörper ergab sich aus dem Ziel, den Bewohnern der einzelnen Nutzungseinheiten möglichst viel Privatsphäre zu geben. Die Häuser öffnen sich zu den dazugehörigen Innenhöfen und Gärten großflächig. Zu den Freiflächen der Nachbarn werden die Häuser durch an der Unterkante der Decke laufende Lichtbänder belichtet und belüftet, die einen Sichtschutz nach innen, sowie nach außen gewähren.
Die Schuppen-Zone stellt die östliche Begrenzung der Innenhöfe dar. Da die Häuser aufgrund des hohen Grundwasserstandes und den damit verbundenen hohen Baukosten nicht unterkellert sind, entsteht hier Stauraum für die Bewohner und die gemeinsame Haustechnik findet ihren Platz.
Die Schuppen sind mit Fassadenplatten verkleidet. Sie ordnen sich den Haupthäusern unter und harmonieren farblich mit der sich verändernden Lärchenschalung.
Die begrünten Flachdächer passen sich der grünen Umgebung an und tragen zur Verbesserung des Kleinklimas bei.
Die Fassadenöffnungen und Fassadenmaterialien sollten auf die „Gartengrundstücke" reagieren bzw. sich einfügen.
Unter einem Kleid aus Holz sind die Gebäude in massiver Bauweise errichtet.

Bestandteil des integrativen Entwurfskonzeptes war möglichst energieoptimiert zu bauen und trotz großer Fassadenöffnungen durch ausreichende Speichermassen den Wohnkomfort ebenfalls zu optimieren. Die Fußbodenheizungen der Häuser werden sparsam durch eine gemeinsame Grundwasserwärmepumpe versorgt. Die Fenster und Türen sind mit zeitgemäßer 3-fach Verglasungen ausgestattet. Holz-Alu-Fenster, witterungsbeständige Fassadenplatten und in Würde alternde Lärchenholzfassaden ergeben eine möglichst wartungsarme Hüllfläche.

Bauzeit:	10.2009 - 08.2010
Wohnfläche:	498 m²
Baukosten:	KG 300,400: 930.000€

Bildnachweis: Marion Meyer